

An alle Freunde Schopenhauers und die es werden wollen!

Ⓜ Sonderausgabe der deutschen Bauernhochschule Ⓜ

(Zeitschrift für den germanischen Volkshochschulgedanken und deutsche Bauernkultur im Auftrage der Schirmherrschaft herausgegeben von Bruno Lanzmann.)

Verfaßt von der „Neuen deutschen Schopenhauer-Gesellschaft.“

Schopenhauer-Botschaft.

Preis ord. M. 20.—, komiss. M. 15.—, einzeln bar M. 14.—, Partie 11/10.
Quartformat. Vornehme Ausstattung. Salzmann-Druck. 2 Kunstbeilagen.
(2 Probeexemplare à M. 12.— bar, 10–30 Expl. mit 40%, 31–50 Expl. mit 45%.)

Aus dem Inhalt:

Bruno Lanzmann, Schopenhauer, der geistige Nothelfer. Maria Groener, Die Erziehung des bodenständigen Deutschen zur Einheit des Fühlens, Denkens und Wollens. Otto Riedrich, Die Rede über die Wende, den einsamen Pfad und das Ziel. Constantin Großmann, Schopenhauer und das Problem einer Germanisierung des Christentums. Otto Kabisch, Schopenhauer und die Musik. F. Waltherr, Das Wesen der Baukunst als notwendige Ergänzung zu Schopenhauers Betrachtungen über Ästhetik und Architektur. Lebenslauf des Doktors der Philosophie Arthur Schopenhauer, von ihm selbst. Christian Wagner, Gedichte. Jo Weber, Maria Groener, Wie lerne ich Schopenhauer schnell und gründlich kennen. J. Scholz, Vom neuen Bauernadel u. s. f. Kunstbeilagen: Karl Bauer, Arthur Schopenhauer. Heinrich Wolff, Immanuel Kant.

Überall sind Freunde dieses großen deutschen Philosophen, zu dem schon ein Rich. Wagner, Friedr. Nietzsche, Leo Tolstoi aufblickten, und es tut not, in der Zeit der falschen Propheten und Götzen sein wahrhaft kernhaftes Denken zu verbreiten. Jeder Buchhändler wird Dank ernten, wenn er dabei mit ernstem Willem hilft. Wer Schopenhauer noch nicht oder falsch kennt, der höre die Dichterin und Vorkämpferin Marie Groener:

Arthur Schopenhauer und sein Volk.

Wir greifen in der Not zu Kant und Fichte
Und Carlyle und Lagarde sind unsere Helden,
Wir hassen Dich, Dein Schwarzsehn und dein Schelten,
Du bist ein Überwundner jedem Wichte.

Ich aber sehe grausige Gesichte.
Ich weiß, daß, weil wir Dich beiseite stellten,
Daß darum nur die ew'gen Götter fällten,
Solch furchtbar Urteil unsrer Zeitgeschichte

Dein Geist ist klar. Er hätte retten können
Das Volk der Denker im Begriffstreiten.
Dein Geist ist wahr. Sein lichtiges Lohen ist Brennen
Konnt lehren uns in allem sichres Schreiten.
So aber kommst, daß ohne Selbsterkennen
Den eignen Untergang wir uns bereiten.

Sankt-Kreuz-Verlag,  Sellaerau bei Dresden